

Ein Rückblick auf einen Monat auf Aegina, im August.

Jetzt, wo es auf Weihnachten zugeht, blicke ich voll Wehmut zurück auf den August auf der wunderschönen Insel Aegina. Urlaub bedeutet für mich nicht nur Baden im Meer, sondern auch eine sinnvolle Beschäftigung, und ein soziales Engagement. Mein Interesse gilt dann den Hunden von Animal Protection im Tierheim. Fast täglich habe ich mich auf den Weg nach oben gemacht und dabei die wunderbare Aussicht



genossen.

Der Blick vom Tierheim hinunter ist ebenso imposant.



Im Tierheim mache ich als erstes einen Rundgang, um festzustellen, wer von den „alten Bekannten“ noch da ist. Leider gibt es einige davon, die schon mindestens ein Jahr lang auf „ihre Familie“ warten. Danach macht es natürlich Spaß die Welpen zu



beobachten, oder zum Schmusen in einen Zwinger hineinzugehen, wie hier bei Reseda mit ihren 4 Welpen



Meine ganze Aufmerksamkeit bekommen aber die Hunde, die keine Welpen mehr sind, die aber schon Charakter entwickelt haben. Die ihr ganz eigenes Wesen verkörpern. Jeder Hund ist eine eigene Persönlichkeit. Was sie alle aber eint, ist die Liebe zu den Menschen. Sie möchten auch zu jemandem gehören.

Da ist zum Beispiel **Douglas:**



Er ist ein Labradormischling, groß und stark, aber absolut gutmütig. Ein Hund der alles mitmacht.



Er wartet schon lange darauf, daß jemand genau ihn will!

Oder die lustige und unkomplizierte Frosso





Segelfliegerohren, bei jedem Spaß dabei, trotzdem fehlt ihr eine eigene Familie.

Ähnliches gibt es über **Glenna** zu sagen:



Glenna ist sehr gelehrig und anpassungsfähig. Wenn man bei Spaziergängen stehen bleibt, setzt sie sich sofort neben einem hin und schaut einen an. Ich habe das Gefühl, sie kennt die Grundkommandos schon. Ein perfekter, unkomplizierter Hund, ideal für jede Familie.



Wie lange muß diese tolle Hundelady noch warten?

Ein ebenso besonderer Hund ist **Togi**:
er ist klein bis mittelgroß, auch wieder völlig unkompliziert, geht gerne spazieren,
zieht dabei überhaupt nicht an der Leine und ist zufrieden, egal wohin man mit ihm
geht.



Besonders glücklich ist er über Streicheleinheiten.



Wem fehlt noch so ein angenehmer Begleiter?

Meine besondere Aufmerksamkeit galt **Findal und Luba:**
Die beiden Geschwister verbindet eine besondere Liebe!



Als ich mit Findal spazieren gehen wollte, hat er sich anleinen lassen, und ist mit mir noch vor den Zwinger gegangen. Dort hat er gemerkt, daß Luba im Zwinger zurück bleiben mußte. Daraufhin hat er sich geweigert mit mir loszugehen. Er ist einfach beim Zwinger stehen geblieben. Giovanni meinte dann, ich soll beide mitnehmen, einen an der Leine, der andere kommt auch ohne Leine mit und würde niemals weglaufen.



Findal hat sich immer umgeschaut, ob Luba auch mitkommt. Es ist sehr bemerkenswert, wie die beiden Geschwister aneinander hängen. Es wäre so traurig, wenn die beiden getrennt würden.



Hier ist jetzt Luba an der Leine und Findal läuft mit.

Die beiden schauen immer einer auf den anderen. Sie genießen einander.



Zusammen sind Findal und Luba glücklich!
Wie schön wäre es, wenn sie eine Familie bekämen, wo sie weiterhin zusammen
bleiben dürften!

Ich werde Ostern wieder kommen und bin gespannt, wer von meinen auserwählten
Lieblingen dann schon in seiner Familie Ostereier suchen darf!